

Vielseitige Ameisen

Multifunktionsgeräte sind vielseitige und kompakte Arbeitstiere. Doch wer sich dafür entscheidet, geht – trotz qualitativ hochwertiger Modelle – immer noch Kompromisse ein.

• von Kurt Haupt

Die unermüdlichen Büro-Schufter haben nicht mal einen richtigen Namen. Oder können Sie sich etwas unter einem Multifunktionsgerät (MFG) vorstellen? Gemeint sind die kompakten Kistchen, die 24 Stunden auf Faxe warten, schnell eine Kopie erstellen, dem PC als Drucker bereitstehen, nebenbei als Scanner dienen, nach Büroschluss das Telefon beantworten und sogar ihr Verbrauchsmaterial selber bestellen.

Angefangen hat alles mit Telefaxgeräten. Sie lesen Dokumente mit Hilfe eines Scanners und geben empfangene Mitteilungen auf Papier aus. Schnell kam die Idee auf, sich sozusagen selber zu faxen, d.h. das Faxgerät als Kopierer zu nutzen. Das Multifunktionsgerät war erfunden.

Als Nächstes statteten die Ingenieure das Faxgerät zusätzlich mit einem Komforttelefon aus und bauten einen Telefonbeantworter ein. Clevere Elektronik sorgt dafür, dass die heutige, zweite Generation der Multifunktionsgeräte auch zwischen eingehenden Faxen und Telefonanrufen unterscheiden kann und sich entsprechend verhält.

Als die hässlichen Thermopapierdrucker im Faxgerät durch moderne Laser- oder Tintenstrahldrucker abgelöst wurden, bot es sich an, diese Drucker für den PC nutzbar zu machen – das MFG werkeltete inskünftig auch noch als PC-Erweiterung.

Nachdem die MFGs nun mal mit dem PC verbunden waren, sollte die Scannerfunktion des Telefaxes genutzt werden um beliebige Vorlagen

für den PC einzuscannen. Und warum ein Dokument erst ausdrucken und dann faxen, wenn die bereits vorhandenen Faxmodem-Funktionen das direkte Versenden von Faxdokumenten ab PC erlauben? Dafür arbeiten die meisten MFGs mit handelsüblicher Fax-Software zusammen, eine Light-Version bekannter Vertreter wie Delrina WinFax ist oft im Lieferumfang enthalten.

Da die MFGs anscheinend noch immer nicht genug zu arbeiten hatten, lässt sich bei neuesten Geräten das eingebaute Modem auch gleich noch zum Surfen im Internet verwenden.

Hartnäckige Gerüchte behaupten zwar, dass irgendwo in den Forschungslabors bereits ein MFG steht, das auch Kaffee kochen

und Papierkörbe leeren kann, aber die meisten Käufer sind bereits von der jetzigen Funktionsvielfalt erschlagen. Deshalb haben die Hersteller schon begonnen, die Funktionen der Multifunktionsgeräte wieder zu zerlegen und verschiedene MFG-Familien für unterschiedliche Bedürfnisse zu kreieren, siehe Tabelle.

Trotz aller Vorzüge: Muss das MFG wegen eines Teils in Reparatur, ist Ihr ganzes Büro lahmgelegt.



Sie sind Scanner, Drucker, Faxgerät, Internet-Modem, Telefon, Beantworter...

Der Klassiker bleibt freilich ein MFG, in dessen Zentrum das Faxgerät steht. Wichtigstes Kaufkriterium sind hier die angebotenen Fax-Zusatzdienste wie automatisches Weiterleiten eingegangener Faxe, Empfangsspeicher bei Papiermangel, Möglichkeit zu zeitversetztem Faxen zum Nachttarif oder Serienfaxe. Nur noch die Billigstmodelle verwenden Thermopapier für die Faxausgabe, teurere enthalten einen Tintenstrahl- oder Laserdrucker. Vor allem bei Tintenstrahlmodellen sind die Verbrauchsmaterialkosten genauer unter die Lupe zu nehmen. Seitenlange Faxe mit vielen dunklen Bildchen können bei diesen MFG-Varianten wegen ihrer teuren Ersatzpatronen schnell ins Geld gehen, sprich eine dunkle Faxseite kostet zwischen 20 und 90 Rappen. Auf lange Sicht arbeitet ein MFG mit Laserprinter zumeist günstiger.

Nur wenige MFG mit eingebautem Fax beherrschen übrigens den Farbdruk. Eine Ausnahme bildet etwa der MultiPass C30 von Canon, der zwar nur schwarzweiss scannt und kopiert, aber ab PC auch farbige Dokumente ausdrucken kann. Geschwindigkeitsrekorde darf man von den Multifunktionsdruckern übrigens nicht erwarten, und wer Couverts oder Einzelblätter

Kaufberatung

Multifunktionsgeräte

bedrucken will, wird mit manchen MFGs nicht glücklich. Eher bescheiden sind in den meisten Fällen auch die Scanleistungen der MFGs. Die Auflösung beträgt manchmal nur 200 dpi, anstelle von Graustufen wird nur schwarzweiss erkannt und es lassen sich lediglich Einzelseiten als Vorlagen einscannen. Sollen Bilder aus Büchern oder gar dreidimensionale Objekte gescannt werden, streiken die meisten MFGs.

Wenn Sie das MFG als Faxgerät und PC-Scanner/Drucker nutzen wollen, achten Sie darauf, dass das Gerät Parallelbetrieb beherrscht. Das MFG sollte ein Fax empfangen können, während Sie Texte ausdrucken. Wer eher einen Scanner/Drucker anstelle eines Fax/Druckers benötigt, findet spezialisierte MFGs. Im Zeitalter von Internet und bereits eingebautem PC-Modem wird die Faxfunktion der MFGs häufig nicht mehr benötigt. Deshalb bieten einige Hersteller auch MFGs ohne Faxfunktionen an. Bekannter Vertreter dieser Gattung ist der OfficeJet 1150c von Hewlett-Packard, der als Farbfotokopierer, Flachbett-Farbscanner und Tintenstrahl-Farbdrucker am PC dient. Die Scan- und Druckleistung ist dabei den Einzelgeräten ebenbürtig. Wer diese Funktionen ohne Farbe benötigt, erhält z.B. mit dem Panasonic KX-PS600 einen günstigeren monochromen Laserdrucker mit Scan- und Kopierfunktion.

Schwer wiegt eine Panne beim MFG. Bei allen Vorteilen der MFGs, wie günstigere Anschaffung, weniger Kabelsalat und Platzersparnis, darf man auch die Nachteile nicht verschweigen. Fällt das MFG aus, ist der Büro-GAU (Grösster Anzunehmender Unfall) Realität. Muss das MFG in die Reparatur, können Sie selbst mangels Telefon, Fax und Drucker in die Ferien verreisen. Guter Kundendienst des Herstellers oder Händlers ist hier wichtig. Ein Servicevertrag, der in einem solchen Fall die Bereitstellung eines Ersatzgerätes vorsieht, kann sich lohnen. Aussergewöhnlich im Wartungsbereich ist die Funktion Check&Call des Panasonic UF 550. Geht der Toner zur Neige, ordert das Gerät per Telefax selber Nachschub und sendet sogar bei Problemen einen Servicebericht an den Techniker. Dass es bereits MFGs gibt, die nach Garantieablauf selbständig das Nachfolgemodell bestellen, ist natürlich nur wieder ein Gerücht.

Im Zeitalter purzelnder PC-Preise ist auch die Preisersparnis durch ein MFG eher die Ausnahme. Laserdrucker und Scanner sind für weit unter 1000 Franken erhältlich, ein günstiges Faxmodem geht für rund 200 Franken über den Ladentisch und ein billiges Faxgerät ist ebenfalls für 500 Franken zu haben. Die Aufteilung der Funktionen auf verschiedene Geräte bringt nicht nur mehr Ausfallsicherheit, sondern Sie können

dann auch problemlos einzelne Module der neuesten Technik anpassen. Ein heute gekauftes Faxmodem lässt sich beispielsweise meist kostenlos auf die schnellere 56-Kbit-Technik aufrüsten, während dies bei einem MFG-Modem nicht möglich ist. Wer sich allerdings statt eines MFGs einen ganzen Gerätepark anschafft, braucht dazu nicht nur den nötigen Platz, sondern das Installieren und Betreiben von Geräten verschiedener Hersteller benötigt meist viel Zeit und eine gesunde Portion Nerven.

Ob und welches MFG für Sie das Richtige ist, entscheidet sich also aufgrund Ihrer Bedürfnisse. Sie tun gut daran vor dem Besuch beim Händler abzuklären, welche Funktionen für Sie die wichtigsten sind. Kaufen Sie keine Funktionen auf Reserve. Wenn Sie heute noch keinen PC haben, macht die Anschaffung eines MFGs mit Druckfunktion kaum Sinn. Auch MFGs veralten recht schnell und vielleicht möchten Sie ja später unbedingt einen PC mit Farbdrucker. Bedenken Sie auch, dass Sie nicht unbedingt alle Funktionen in einem MFG abdecken müssen. So macht es beispielsweise für viele Anwender Sinn, ein MFG als Faxempfänger, Telefonbeantworter und sporadischen Drucker zu nutzen, für das Versenden von PC-Faxmitteilungen und für das Internet aber zusätzlich ein PC-Modem zu installieren. ●

Marktübersicht Schweiz: Multifunktionsgeräte mit Laser- oder Tintenstrahlrucker

	Hersteller Modell	Schnittstelle	Netzwerk	Drucker, dpi	Papier Format	S./Min.	Fax-Modem	am PC ⁽¹⁾	Speicher ⁽²⁾	Scan in ppi	Tel.; BA ⁽³⁾	Software (SW), Bemerkung	Preis in Fr.	Info	Orbit 97 ⁽⁴⁾
	Brother MFC-6000/9000	parallel	ja	Laser, 300x600 ⁽⁵⁾	>A4	6	9,6/14,4	-	20/60; 60/30	400x400/600x600	Option; Option	SW MFC Pro von Wordcraft, Garantieverlängerung mögl.	1890.-/ab 2190.-	Brother AG, Tel. 056/484 11 11	115/B10
	Canon MultiPASS 10/C30	parallel	nein	Tinte, 360x360	A4	2/4	9,6/14,4	-	47	200x200	Tel. ja; -/opt.	Desktop Manager, C30 Farbdruker mit 720x360 dpi	ab 990.-/ab 1290.-	Canon AG, Tel. 01/835 68 00	204/M60
	Canon GP 215	parallel	ja	Laser, 600x600	A6-A3	21 (A4)	14,4	-	52	600x600	-	Desktop Manager, auch Mac und Win NT, Zoom 25-800%	ab 8499.-	dito	dito
	HP OfficeJet Pro 1150c ⁽⁶⁾	parallel	nein	Tinte, 600x600	A6-A4	4	-	-	-	300	-	FotoDeluxe, OmniPage LE Farbe 600x300 dpi, kein Fax	ab 1200.-	Hewlett Packard, 0848 80 11 11	204/D70
	Infotec I 3674/I 3675	parallel o. seriell	k.A.	Laser, 300x300	A4-B4	10	14,4	-	40/60	200x400	-	SW Laser Fax 3.2, I 3674 auch Mac, I 3675 optional ISDN	2980.-/3830.-	Ozalid AG, Tel. 01/439 71 71	224/D80
	Jet Fax, Jet Fax M5	parallel, seriell	ja	Laser, 300x300	A4	4	14,4/33,6	ja	72	300x300	Option; nein	SW Laser Fax 3.5/Jet Suite, 2 Linien (à 14,4), auch Mac	4994.-	Messerli Océ AG, Tel. 01/829 11 11	111/B30
	NRG Tefax G-9763/9768	parallel, seriell	ja	Laser, 600x600	A4	10	9,6/14,4	ja	28/70	200x200	Option; nein	SW Laser Fax 3.5, E2000, doppelseitig faxen, auch Mac	2971.-/4781.-	dito	dito
	NRG Tefax G20	parallel, seriell	ja	Laser, 600x600	A5-A3	20	14,4	ja	70	400x400	Option; nein	SW Laser Fax 3.5, Energie 2000, optional G4 (ISDN)	ab 8647.-	dito	dito
	Panasonic ⁽⁷⁾ UF 342	parallel	ja	Tinte, 360x360	A4	4	14,4	-	30	300x300	-	SW Laser Fax 3.x, Farbdruk	1690.-	John Lay AG, Tel. 041/259 90 90	113/B20
	Panasonic ⁽⁷⁾ UF 550/770	parallel	ja	Laser, 200x400 ⁽⁵⁾	A4	5/10	9,6/14,4	-	12/70	200x400	-	SW Laser Fax 3.x, Flachfax, Check&Call-Funktion	2290.-/3290.-	dito	dito
	Olivetti OFX 1200 LF/3200	parallel	nein	Tinte, 300x300	A4	1,5/3	9,6/14,4	ja	- ⁽⁸⁾ /70	200x200	ja; ja/Opt.	SW Win Fax Pro 4.0	1374.-/1799.-	Messerli Océ AG, Tel. 01/829 11 11	111/B30
	Toshiba TF 461	parallel, seriell	k.A.	Tinte, 600x600	A4	3	9,6	-	24	200x400	-	Smart Link, Tel./Fax-Weiche, Farbe 300x300 dpi	1480.-	Ozalid AG, Tel. 01/439 71 71	-
	Toshiba TF 601	parallel, seriell	k.A.	Laser, 300x300	A4	4	9,6	-	20	200x400	-	SW Smart Link oder Win Fax, Tel./Fax-Weiche	1980.-	dito	224/D80
	Xerox DWC Pro 535	parallel, seriell	nein	Laser, 300x300	A4	4	9,6	-	20	200x400 (für Fax)	Option	SW WinFax Lite 2.0, Tel. und Beantworter extern mögl.	1980.-	Rank Xerox, Tel. 01/305 12 12	204/K70

⁽¹⁾ Fax-Modem vom PC aus nutzbar ⁽²⁾ Sende-/Empfangsspeicher des Fax in Seiten, alle optional aufrüstbar ⁽³⁾ Telefon, Anrufbeantworter integriert ⁽⁴⁾ Halle/Stand ⁽⁵⁾ 300x300 und 600x600 bzw. 200x200 und 400x400 ⁽⁶⁾ Ein Fax-loses Modell mit Laser/Scanner gibt es auch von Panasonic, der KX600 für Fr. 3290.-, Info John Lay AG, Tel. 041/259 90 90 ⁽⁷⁾ Matsushita ⁽⁸⁾ nur Empfangsspeicher
Alle Daten beruhen auf den Angaben der Hersteller und Händler.